

## **Bericht aus dem Gemeinderat**

In der am Mittwoch, 19.03.2014 unter Vorsitz von Bürgermeister Roland Marsch stattgefundenen öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat über folgende Tagesordnungspunkte beraten und Beschlüsse gefasst:

### **Fragestunde der Bürgerinnen und Bürger**

Bürgermeister Marsch beantwortete die Anfragen (Einbeziehung Musikschule, Schülerzahlen, Gesamtkonzept mit Kindergärten) zu dem Tagesordnungspunkt 3 „Einrichtung einer Mensa an der Pestalozzi-Schule“ und verwies auf die anschließende Beratung dieses Tagesordnungspunktes.

### **Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. Februar und der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 18. März:**

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19.02.2014 und in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 18.03.2014 wurden Beschlüsse gefasst, die nach § 35 Abs. 1 GemO öffentlich bekannt gegeben werden:

#### **nöGR 19.02.2014:**

1. Der Gemeinderat stimmte dem Erwerb eines Gartengrundstücks im Gewann „Am Falltor“ zu.
2. Der Gemeinderat beschloss die Einstellung einer Bewerberin für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte“.
3. Der Gemeinderat beschloss gegen den Widerspruchsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe in einer Bauangelegenheit wegen einer Plakatanschlagtafel kein Rechtsmittel einzulegen.

#### **nöTA am 18.03.2014:**

1. Der TA beschloss, dem Vergabevorschlag des Landschaftsarchitekten Lulay vom 14.03.2014, zur Gestaltung und Bepflanzung des Kreisel entsprechend der Variante 2 in Höhe von 55.945,60 Euro, zu zustimmen.

Der Gemeinderat stimmte dem ebenfalls zu.

### **Einrichtung einer Mensa an der Pestalozzi-Schule Edingen**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.11.2013 beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die die Errichtung einer Mensa auf dem Campus der Pestalozzi-Schule zum Inhalt hat. Der Gebäudebestand sowie die vorhandene Infrastruktur sollte in die Überlegungen einbezogen werden.

Die Verwaltung hat aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses die Schmucker & Partner Planungsgesellschaft mbH mit der Machbarkeitsstudie beauftragt.

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wurde in der Sitzung am 25.02.2014 vorgestellt.

Am 12.03.2014 fand ein Ortstermin auf dem Pestalozzi-Schulgelände statt.

Vertreter der Planungsgesellschaft mbH Schmucker & Partner waren in der Sitzung anwesend und standen für Fragen zur Verfügung. Zuvor hatten sie nochmals die Aufgabenstellung skizziert und als Ergänzung die Variante 3a auf dem unbefestigten Bolzplatz erläutert.

Als Vertreter der Schule und der Elternschaft waren Rektorin Renate Wacker und Elternbeiratsvorsitzende Dr. Nanette Besson anwesend.

In der ausführlichen Aussprache wurde deutlich, dass der Gemeinderat noch weiteren Klärungsbedarf sieht. GR Gerhard Hund (CDU) betonte, dass noch zahlreiche offene Fragen bestehen. Die ursprünglich formulierte Idee der Sanierung vor Neubau sei aus Kostengründen scheinbar nicht umsetzbar. Auch sei man von den ehemals angedachten 1,2 Mio. Euro Kosten inzwischen schon bei über 2 Mio. Euro Kosten. Deshalb seien noch weitere Alternativen zu prüfen. Dies könne am ehesten mit einem Gesamtkonzept geschehen, bei dem auch die anderen Fragen wie Kindergartenneubau Amselweg, Mittagsverpflegung in Kindergärten u.a. mit einbezogen werden.

Auch die Vertreter von UBL-FDP/FWV GR Klaus Merkle und GR Hans Stahl bestanden auf ein Gesamtkonzept und weitere Alternativen bei einem so komplexen Thema und bei so hohen Kostenschätzungen. Sie verwiesen auf einige Mensabauten in umliegenden Schulen und die guten Erfahrungen mit „Runden Tischen“ bei der Entscheidungsfindung. Für die Übergangszeit müssten Lösungen gefunden werden, die auch eine Containerlösung beinhalten könne. Die notwendigen Beschlüsse könne wohl erst der neue Gemeinderat fassen.

GR Thomas Zachler (SPD) könnte sich eine Beschlussfassung für einen Bauantrag in der Sitzung im April vorstellen. Weitere Details könnten dann im Rahmen des Bauantrags geklärt werden.

GR Gerd Brecht (BÜNDNIS 90/GRÜNE) sprach sich auch für eine Gesamtkonzeption aus. Dabei sollten alle Betroffenen mit einbezogen werden. Dies bedeute, dass eine Interimslösung mit Containern oder eine andere Zwischenlösung her müsse. Diese Schritte müsste der alte Gemeinderat einleiten, während die Entscheidungen aus der Gesamtkonzeption wohl erst von dem neuen Gemeinderat getroffen werden könnten.

### **Bebauungsplan „Südwest Edingen – Teiländerungsplan IV (Amselweg)“**

- **Sachstand und weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.11.2013 die Aufstellung eines Bebauungsplans „Südwest Edingen – Teiländerungsplan IV (Amselweg)“ beschlossen. Am 12.02.2014 fand mit den beteiligten Grundstückseigentümern, der Pflege Schönau, Heidelberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Edingen ein weiteres Gespräch zum weiteren Vorgehen statt. Dabei wurden folgende Eckpunkte festgehalten:

1. Die Bebauungsplanänderung soll von den beteiligten Grundstückseigentümern (Gemeinde Edingen-Neckarhausen, Evangelische Kirchengemeinde Edingen und Pflege Schönau) gemeinsam entwickelt werden. Dies ist am besten mit einem Vorhabens- und Erschließungsträger umzusetzen.
2. Der Bebauungsplan muss einen Kindergarten (Kindertageseinrichtung) für ca. 4 bis 5 Gruppen und evtl. 1 bis 2 Gruppen für die Kleinkindbetreuung vorsehen, weiterhin ist Wohnbebauung vorzusehen. Genauere Einzelheiten sind im Rahmen des weiteren Verfahrens zu klären.
3. Für die Grundstücksanteile der Pflege Schönau kommt eine Überlassung der Grundstücke nur im Rahmen einer Erbpachtlösung in Frage.
4. Bisher haben zwei Firmen Interesse an der Entwicklung dieses Bereichs bekundet. Die Pflege Schönau erklärte, dass sie bereits mit beiden Firmen in verschiedenen Projekten zusammen gearbeitet habe. Mit beiden Firmen sollen nun erste unverbindliche Gespräche geführt werden.  
Dabei werden auch die betroffenen Grundstückseigentümer beteiligt. Diese Schritte sind unabhängig von den weiteren Überlegungen der Evangelischen Kirchengemeinde zu ihrer Gebäudekonzeption zu sehen.  
Die Kirchengemeinde wird die politische Gemeinde über die Entwicklung und Diskussion in ihren Gremien auf dem Laufenden halten.
5. Zum zeitlichen Ablauf wurde von der Evang. Kirchengemeinde betont, dass aufgrund des schlechten Zustandes des Kindergartengebäudes im Amselweg ein dringender Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat nahm von dem Sachstand Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den interessierten Firmen (mit Beteiligung der Fraktionen) erste unverbindliche Gespräche über die Entwicklung der Bebauungsplanänderung zu führen

#### **Bebauungsplan „Hauptstraße II im OT Neckarhausen - Teiländerungsplan VI (Fährzufahrt)“**

##### **▪ Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Am 19.02.2013 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans und die Durchführung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB. Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans hatte der Gemeinderat am 19.02.2013 auch eine Satzung über die Veränderungssperre für das Plangebiet beschlossen.

Nach mehreren Beratungen, nämlich am 17.04.2013, 15.05.2013 und 17.07.2013 billigte der Gemeinderat am 23.10.2013 die Entwürfe des Bebauungsplans.

Mit Schreiben vom 25.11.2013 wurden die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von dem Abwägungsmaterial und diskutierte über die Stellungnahmen, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingingen.

##### **Satzungsbeschluss**

Nachdem durch die Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans, die örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung im Wesentlichen unverändert blieben, kann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

#### **Bebauungsplan „Ecke Grenzhöfer Straße – Hauptstraße“**

##### **▪ Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 a Abs. 3 BauGB -**

##### **▪ Beschlussfassung über die erneute öffentliche Auslegung nach § 4 a Abs. 3 BauGB -**

Entsprechend des Beschlusses des Gemeinderats fand eine erneute Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 4 a Abs. 3 BauGB vom 18.11. bis 30.11.2013 statt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von dem Abwägungsmaterial und diskutierte über die Stellungnahmen, die aus der Öffentlichkeit und der von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange eingingen.

Der Stadtplaner, Dipl.-Ing. Peter Fischer, gab hierzu ausführliche Erläuterungen. Ergänzend zu den Beschlussvorschlägen sah der Gemeinderat wegen des hohen Parkdrucks in der Grenzhöfer Straße die Notwendigkeit, von der Möglichkeit, die Zahl der erforderlichen Stellplätze pro Wohnung zu erhöhen, Gebrauch zu machen; in den textlichen Festsetzungen sollen zwei Stellplätze je Wohnung festgesetzt werden. Außerdem sollen nur Carports und Stellplätze zugelassen werden, die Zulässigkeit von Garagen soll – mit Ausnahme innerhalb des Baufensters - generell ausgeschlossen sein. Ergänzend soll eine Festsetzung aufgenommen werden, dass auf der nicht überbaubaren Grundstücksfläche Nebengebäude bis max. 20 m<sup>3</sup> Bruttorauminhalt allgemein zulässig sind. Durch die gefassten Beschlüsse wurde der Entwurf

des Bebauungsplans nochmals geändert, so dass er gem. § 4 a Abs. 3 BauGB erneut auszulegen ist und die Stellungnahmen erneut einzuholen sind.

Weiterhin beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, das Umlegungsverfahren vorzubereiten, da der vorhandene Grundstückszuschnitt dringend einer Neuordnung bedarf.

### **Plangenehmigung für das Vorhaben „Mannheim-Friedrichsfeld, 2. Baustufe S-Bahn Rhein-Neckar**

- **Änderung des Bahnhofes Mannheim-Friedrichsfeld (zukünftig Bahnhof Neu-Edingen/Friedrichsfeld), Strecke 3601 Frankfurt – Heidelberg, Bahn-km 76,700 bis 77,200; Streckenabschnitt Darmstadt Hbf – MA-Friedrichsfeld -**

Im Zuge der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar soll der Streckenabschnitt (Darmstadt Hbf -) Bensheim – Neu-Edingen/Friedrichsfeld für den Betrieb der S-Bahn Rhein-Neckar mit Langzügen ertüchtigt werden. Die beabsichtigten Infrastrukturmaßnahmen umfassen im Wesentlichen den Neubau bzw. die Anpassung der Bahnsteige und die Modernisierung nach S-Bahn-Standard einschließlich der damit zusammenhängenden Anpassung der Netz-Infrastruktur (Gleisanlagen, Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik usw. ), soweit es für die Realisierung des S-Bahn-Betriebes erforderlich ist.

Neu werden drei Bahnsteige geschaffen, die alle drei außer dem Treppenzugang auch einen Aufzug erhalten; alle drei neuen Bahnsteige erhalten außerdem ein Blinden- und Wegeleitsystem, eine Beleuchtungs- und Beschallungsanlage. Zur Ausstattung der Bahnsteige gehören insbesondere Wetterschutzhäuser, Sitzbänke, Fahrplan- und Infovitrien und Abfallbehälter. Ebenfalls neu hergestellt werden die Entwässerungsanlagen für die Bahnsteige A, B und C einschl. Gleisquerungen und Hebeanlage. Das anfallende Oberflächenwasser soll der öffentlichen, also der gemeindlichen Abwasserbeseitigung zugeleitet werden, der Anschluss soll an die Kanalisation in der Main-Neckar-Bahn-Straße erfolgen. Das Abwasser aus diesem Bereich von Neu-Edingen wird in die Kanalisation der Stadt Mannheim gebührenpflichtig abgeleitet. Die Zusammensetzung des Abwassers ist für die Gebührenhöhe von entscheidender Bedeutung, da die Stadt Mannheim zusätzlich zur Gebühr für die Abwassermenge Starkverschmutzerzuschläge von der Gemeinde Edingen-Neckarhausen erhebt. Die Gemeinde wird gemeinsam mit der Stadt Mannheim die Anschlussbedingungen festlegen und behält sich vor, den Anschluss zu versagen.

Auf Anregung von GR Bangert prüft die Verwaltung, ob alte vertragliche Regelungen zwischen der Gemeinde und der DB und der Stadt Mannheim bezüglich der Unterhaltsverpflichtung des Bahnhofs bestehen. GRin Gade erinnerte an den Antrag auf Einrichtung einer Bushaltestelle der RNV(OEG) Buslinie am Bahnhof Neu-Edingen/Friedrichsfeld.

### **Gründung einer Netzverpachtungsgesellschaft zusammen mit EnBW Regional AG und MVV AG**

In der öffentlichen Sitzung am 18.04.2012 hat der Gemeinderat die Neuvergabe der Stromkonzessionen und die Gründung einer Netzverpachtungsgesellschaft zusammen mit EnBW REG AG und MVV Energie AG beschlossen.

Beschlossen wurde auch, dass im Gesellschaftsvertrag die Option zur Aufnahme weiterer Geschäftsfelder sowie die Umwandlung der Netzverpachtungsgesellschaft in eine Netzbetreiber-gesellschaft, zu einem späteren Zeitpunkt, offen gehalten werden muss.

Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister die erforderlichen Verträge abzuschließen.

Der Gemeinderat beauftragte darüber hinaus den Bürgermeister, ein Darlehen bei der KfW mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Kreditsumme von ca. 472.000 Euro zur Finanzierung der Kommanditeinlage als auch der Gesellschaftsanteile aufzunehmen.

Der Beschlusserfolgte mit 12 Ja-Stimmen (BM, 4 SPD, 5 UBL-FDP/FWV, 2 GRÜNE/BÜNDNIS 90) gegen 6 Nein-Stimmen (CDU).

### **Neuvergabe der Gaskonzession**

- **Beschlussfassung über den Kriterienkatalog**

Die Laufzeit des bestehenden Gaskonzessionsvertrages zwischen der Gemeinde Edingen-Neckarhausen und der MVV Energie AG endet am 31.12.2014.

Mit Veröffentlichungsdatum vom 06.12.2012 hat die Gemeinde im elektronischen Bundesanzeiger das Auslaufen des Konzessionsvertrages zum 31.12.2014 bekanntgemacht. Gleichzeitig wurden interessierte und qualifizierte Unternehmen gebeten, ihr Interesse an der Konzession bis spätestens 31.03.2013 schriftlich bei der Gemeinde Edingen-Neckarhausen zu bekunden.

Interesse an der Konzession haben die MVV Energie AG, Mannheim, und die Erdgas Südwest GmbH, Ettlingen, bekundet.

Die weitere Vorgehensweise zum Abschluss des Konzessionsvertrages ist wie folgt geplant:

April 2014: Zusendung des Kriterienkatalogs an die beiden Interessenten mit der Bitte um Überlassung eines verbindlichen Angebotes bis Ende Juni 2014

Sommer 2014: Angebotspräsentation der beiden Interessenten

Oktober/November 2014: Beschluss über die Konzessionsvergabe durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses dem Kriterienkatalog zur Auswahl des am besten geeigneten Interessenten für die Vergabe der Gaskonzession zuzustimmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Interessenten den Kriterienkatalog zuzusenden und ein verbindliches Angebot, das bis Ende Juni 2014 vorliegen sollte, anzufordern.

### **Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2013**

Der Gemeinderat stimmte den außer- und überplanmäßigen Ausgaben i.H. von 740.669,36 Euro im Haushaltsjahr 2013 zu.

### **Antrag der UBL-FDP/FWV Gemeinderatsfraktion für befristeten Werkvertrag für Unterstützung bei Jubiläen**

Die UBL-FDP/FWV-Fraktion hat mit Schreiben vom 18.03.2014 beantragt, für das bevorstehende Jubiläum 1250 Jahre Edingen und 40 Jahre Edingen-Neckarhausen professionelle Unterstützung im Rahmen eines zeitlich befristeten Werkvertrages einzuholen.

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.02.2013 zur Planung der Jubiläumsveranstaltungen einen Lenkungsausschuss, bestehend aus Bürgermeister und Vertretern der Verwaltung, Vertreter der Fraktionen, der Kirchengemeinden, Schulen, VHS, Heimatbund und Kulturring, beschlossen. Darüber hinaus sollen weitere Arbeitskreise aus Vertretern der Bürgerschaft, Vereine und sonstigen Organisationen mitwirken.

Bisher fanden am 29.01.2013 und 28.01.2014 zwei Informationstreffen statt, bei denen die bisher eingegangenen Ideen und Vorschläge bekanntgegeben wurden und Termine für zentrale Veranstaltungen vorgestellt wurden.

Auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Presse und im Amtlichen Mitteilungsblatt wird verwiesen. Von Seiten der Verwaltung bestehen gegen die professionelle Unterstützung im konkreten Einzelfall keine Bedenken.

Für die UBL-FDP/FWV Fraktion hat GR Dietrich Herold den Antrag in der Sitzung näher erläutert und dabei insbesondere auf die koordinierende Funktion einer solchen Unterstützung hingewiesen. Dazu wollte er der Verwaltung den Entwurf eines Leistungsverzeichnisses mit Vorschlägen für konkrete Maßnahmen übergeben. U.a. habe sich GRin Lisa Schild, die beruflich in dieser Richtung tätig ist bereit erklärt, für eine Unterstützung zur Verfügung zu stehen. Die Kosten wurden mit 8.000 bis 10.000 Euro beziffert.

Die CDU bezeichnete den Antrag als nicht notwendig und lehnte ihn ab.

Die SPD und GRÜNE/BÜNDNIS 90 hatten erhebliche Bedenken gegen eine nicht klar definierte und abgegrenzte professionelle Unterstützung, weil dadurch „demotivierende Wirkungen“ auf das bisherige ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine entstehen könnten.

Einig waren sich jedoch alle Fraktionen, dass professionelle Unterstützung im konkreten Einzelfall schon sinnvoll sein könnte. Dies müsste jedoch jeweils im konkreten Einzelfall entschieden werden. Im Rahmen der weiteren Sitzungen des Lenkungsausschusses für die Jubiläumsveranstaltungen werde dies ggf. thematisiert.

### **Überlassung von kommunalen Veranstaltungsstätten**

#### **▪ Schlosspark/Schlosshof Neckarhausen**

Die Gemeinde Edingen-Neckarhausen hat die Vergabe der kommunalen Veranstaltungsstätten in individuellen Überlassungs- und Nutzungsbestimmungen geregelt.

Eine Sonderstellung nimmt dabei der Schlosspark in Neckarhausen ein, der durch Verordnung des Landratsamtes Rhein-Neckar als Untere Naturschutzbehörde vom 20.04.1979 zum Landschaftsschutzgebiet erklärt wurde.

Schutzzweck ist die Parkanlage einschließlich des Schlossgebäudes.

Für das Jahr 2014 sind folgende Veranstaltungen im Schlosspark vorgesehen:

01.05.2014: 33. Schlosspokal, Boule-Club Edingen-Neckarhausen / 04.05.2014: Bürgertag, Gemeinde / 10.05.2014: Pflanzen- und Fahrradbörse, Lokale Agenda / 28.06.2014: Sommersitzung, KV Kummestolle Neckarhausen / 12.07. & 13.07.2014: 33. „Rund ums Schloss“, Neckarhäuser Vereine & Kulturring Neckarhausen / 19.07.2014: Serenadenkonzert, Volkshochschule / 01.08./08.08.2014: Benefiz-Open-Air Kino, Lokale Agenda / 06. bis 08.09.2014: Kerwe-Aktivitäten, Neckarhäuser Vereine / 30.08. & 31.08.2014: Pétanque Bundesliga-Spieltag, Boule-Club Edingen-Neckarhausen / 21.09.2014: „Tag der offenen Tür“, Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Neckarhausen / 07.12.2014: 7. Kinderweihnachtsmarkt, Volkshochschule & KIEN / 21.12.2014: Adventskonzert, Musikvereinigung Neckarhausen.

Der Gemeinderat nahm von den Veranstaltungsangeboten im Schlosshof in Neckarhausen im Jahr 2014 zustimmend Kenntnis.

### **Bekanntgaben:**

#### **▪ Sitzung des Hilfeleistungszentrums-Ausschusses am 18. März**

Bürgermeister Marsch berichtete dem Gemeinderat aus der Sitzung des HLZ-Ausschusses vom 18.03.2014. Neben den Gemeinderäten waren die sachkundigen Bürger, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und beider Ortsvereine des DRK anwesend.

Für die Verwaltung stellte Dipl. Ing. Peter Fischer, der mit der Bearbeitung des Bebauungsplanverfahrens beauftragt ist, ein erstes Konzept für einen Bebauungsplanentwurf vor. Im Anschluss erläuterte Tobias Jung die schon detaillierten Überlegungen der Feuerwehr. Herr Fischer hatte die Möglichkeit einer Alarmausfahrt direkt auf die Speyerer Straße zur Diskussion gestellt. Die Feuerwehr begründete ihre ablehnende Haltung hierzu nachvollziehbar, so dass der TA-HLZ entschied, dass eine Alarmausfahrt im weiteren Verfahren nicht mehr geprüft wird. Bürgermeister Marsch stellte klar, dass sich das Raumprogramm der Feuerwehr, das auch Flächen für das DRK enthält, in den von Herrn Fischer dargestellten Baugrenzen verwirklichen lässt.

Bürgermeister Marsch wies darauf hin, dass das Bebauungsplanverfahren vorrangig zu betreiben ist, damit die Grunderwerbsverhandlungen mit Aussicht auf Erfolg geführt werden können.

Der TA-HLZ nahm die Ausführungen des Bürgermeisters zum Verfahrensstand zur Kenntnis.

Der geänderte Geltungsbereich ist nach BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Die Grunderwerbsverhandlungen sollen weiter betrieben werden.

Der TA-HLZ nahm das erste Konzept des Städteplaners für einen Bebauungsplanentwurf zur Kenntnis, ebenso die Überlegungen der FFW zum Raumbedarf und zur Gebäudeanordnung, die auch eine Vorratsfläche für das DRK beinhalten.

#### ▪ **Bürgertag am 4. Mai mit Einweihung Kreisels**

Bürgermeister Marsch teilte mit, dass im Rahmen des Bürgertages der Landrat um 11.00Uhr die Einweihung des Kreisels vor dem Schloss vornehmen wird.

#### ▪ **Termine**

09.04.2014: Sitzung des Gemeinderats / 07.05. oder 14.05.2014: Sitzung des Technischen Ausschusses (TA).

#### ▪ **Aufnahme von Flüchtlingen, Schreiben des Landrats**

Die Fraktionen haben eine Kopie des Schreibens von Landrat Dallinger vom 14.03.2014 über die Aufnahme von Flüchtlingen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz bezüglich von weiteren Gemeinschaftsunterkünften erhalten.

#### ▪ **Kombinierter Geh- und Radweg nach Seckenheim**

Bürgermeister Marsch teilte dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde die Planung für den 1. Bauabschnitt des Regierungspräsidiums Karlsruhe zum Ausbau des kombinierten Geh- und Radweges in nach Seckenheim erhalten hat. Die Stellungnahme dazu soll in der nächsten Sitzung am 09.04.2014 beschlossen werden.

#### **Anfragen aus dem Gemeinderat**

Bürgermeister Marsch beantwortete die Anfragen zu dem weiteren Vorgehen bei der Umsetzung des „Schönen Weges“ und der Verkabelung von Stromleitungen der EnBW im Zuge von Straßenbaumaßnahmen.

Im Anschluss fand noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.